Wellheim muss sparen und prüft Verkaufschancen

Wiederaufbau der Rücklagen durch Erlöse aus gemeindeeigenen Immobilien – Neues Feuerwehrfahrzeug abgelehnt

Von Manfred Völkl

Wellheim – Die angespannte Finanzlage des Marktes Wellheim hat bei der jüngsten Gemeinderatssitzung zu weitreichenden Entscheidungen geführt. Trotz eindringlicher Hinweise von Feuerwehrkommandant Markus Neumann auf den Zustand des bisherigen Hilfeleistungslöschfahrzeugs HLF 10 lehnte der Gemeinderat die Ausschreibung eines Ersatzfahrzeugs mit acht gegen fünf Stimmen ab.

Das bisherige Fahrzeug der Feuerwehr Wellheim-Konstein ist 27 Jahre alt. Nach Angaben Neumanns treten zunehmend Rostschäden auf, auch Reparaturen würden häufiger notwendig. Er verwies auf eine Fachempfehlung des Deutschen Feuerwehrverbandes, die für Löschfahrzeuge eine übliche Nutzungsdauer von zehn bis 25 Jahren nennt. Eine gesetzliche Austauschpflicht bestehe allerdings nicht.

Neumann betonte, dass die Ausstattung der Feuerwehr zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde gehöre. Als Kommandant müsse er rechtzeitig auf die Notwendigkeit einer Ersatzbeschaffung hinweisen. Die Entscheidung liege beim Gemeinderat. Die Vorbereitungen waren bereits fortgeschritten. Die Regierung von Oberbayern bewilligte einen Zuschuss von 136 565 Euro. Eine weitere Förderung des Landkreises ist beantragt. Durch eine gemeinsame Ausschreibung mit Egweil könnten rund 30 000 Euro an Planungskosten eingespart werden. Im Haushaltsentwurf sind für 2027 und 2029 insgesamt 680 000 Euro vorgesehen.

Jürgen Forster (GfW) hielt das vorhandene Fahrzeug weiterhin für ausreichend. Angesichts der Haushaltslage seien Reparaturen wirtschaftlicher als eine Neuanschaffung. Alexandra Rödl-Forster (GfW) regte erneut den Kauf eines Gebrauchtfahrzeugs an. Daniel Maile (GfW) befürwortete dagegen die Neubeschaffung. Bis zur Auslieferung könnten fünf bis sechs Jahre vergehen. Das bisherige Fahrzeug wäre dann über 30 Jahre alt.

Mit der Ablehnung ist die Neuanschaffung vorerst gestoppt. Wie ernst die finanzielle Situation ist, zeigte die Haushaltsberatung. Der Haushalt 2027 kommt nach Angaben der Verwaltung noch ohne neue Kredite aus. Allerdings werden die Rücklagen bis Ende 2027 voraussichtlich weitgehend aufgebraucht sein. Bis 2030 könnten Kreditaufnahmen von insgesamt sechs Millionen Euro notwendig werden.

Trotz bereits erfolgter Einsparungen und Personalreduzierungen fehlen 2027 rund 50 000 Euro, um die Kredittilgungen vollständig aus laufenden Einnahmen zu finanzieren. Auf Anregung von Melanie Pruis-Obel (FWW) soll vor der nächsten Gemeinderatssitzung eine gesonderte Sparberatung stattfinden.

Dabei stehen auch freiwillige Leistungen wie Vereinszuschüsse und das Freibad auf dem Prüfstand. Theresia Asbach-Beringer (FWW) beantragte, die Verkaufschancen gemeindeeigener Immobilien zu prüfen. Dazu zählen das Sparkassengebäude, der Bahnhof und die Alte Gemeindekanzlei. Der Antrag wurde mit neun gegen vier Stimmen angenommen. Mögliche Erlöse könnten zum Wiederaufbau der Rücklagen beitragen. Die von der Verwaltung empfohlenen Steuererhöhungen fanden keine Mehrheit. Eine Anhebung der Grundsteuer B von 250 auf 350 Prozent könnte rund 50 000 Euro zusätzlich einbringen, eine Erhöhung der Gewerbesteuer von 350 auf 400 Prozent weitere 60 000 Euro. Nach kontroverser Diskussion beschloss der Gemeinderat mit sieben gegen sechs Stimmen, die Hebesätze unverändert zu lassen. Die Haushaltsberatungen werden fortgesetzt.

Dem Ausbau der Forst- und Rückewege am Dachsberg stimmte der Gemeinderat mit zehn gegen drei Stimmen zu. Revierförster Josef Kerler erläuterte die Notwendigkeit der Erschließung des 22 Hektar großen Waldgebiets. Aus dem bereits erschlossenen Bereich seien Holzerlöse von über 44 000 Euro erzielt worden. Die Ausbaukosten betragen rund 161 000 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. Bei 80 Prozent Förderung verbleiben der Gemeinde rund 60 000 Euro einschließlich Mehrwertsteuer. Melanie Pruis-Obel äußerte Bedenken wegen möglicher Auswirkungen auf den prämierten Urdonausteig.

Regina Schneider, Bereichsleiterin Kinder und Jugend beim BRK Eichstätt, stellte den Haushalt 2027 der Kindertageseinrichtung Burgwichtel vor. Dort werden 82 Kinder über und elf unter drei Jahren betreut. Bei einem Haushaltsvolumen von rund 1,19 Millionen Euro wird ein Überschuss von etwa 1800 Euro erwartet. Trotz des vorgesehenen Wegfalls des staatlichen Elternbeitragszuschusses von monatlich 100 Euro sollen die Zahlbeträge für Kindergarteneltern unverändert bleiben. Vorgeschlagene Senkungen der Krippenbeiträge wurden abgelehnt. Der Haushalt wurde einstimmig angenommen.

Für ein geplantes Mehrfamilienhaus mit vier Wohneinheiten und acht Stellplätzen in Hard wurde das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt. Sema Akten wurde mit zwölf gegen eine Stimme zur ehrenamtlichen Integrationsbeauftragten bestellt. Ein Antrag von Leonhard Mayinger, die Planung des Solarparks Gammersfeld I wegen vorhandener Drainageanlagen aufzugeben, wurde mit zwölf gegen eine Stimme abgelehnt. *EK*



Um das Wellheimer Rathaus ging es in der jüngsten Gemeinderatssitzung: Das im Besitz der Gemeinde befindliche ehemalige Sparkassengebäude soll verkauft werden. Foto: Manfred Völkl

Schulbusbeförderung gesichert

Wellheim – Für die sechs Gammersfelder Grundschulkinder, deren Schulbusbeförderung infrage stand (*wir berichteten*), wurde nun eine Beförderungslösung gefunden.

Bürgermeister Robert Husterer kritisierte in der Gemeinderatssitzung die bisherige Berichterstattung und erklärte, die Eltern hätten sich direkt an ihn wenden können. Die Verantwortung liege bei der Gemeinde, das Landratsamt habe bei der Suche unterstützt.

Noch am Sitzungstag ging ein Angebot über 39,69 Euro je Fahrt ein. Bei 180 Schultagen verbleiben nach Abzug der Förderung rund 6000 Euro jährlich bei der Gemeinde. Diskutiert wurde auch eine Betreuung der Kinder bis 13 Uhr anstelle einer früheren Mittagsfahrt. Der Gemeinderat nahm das neue Beförderungsangebot einstimmig an. Laut Husterer ist die Schülerbeförderung damit gesichert. *vma*

Gesundheit ANZEIGE

Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

So bekämpfen auch Sie Ihre Gelenkschmerzen!

Kennen Sie ihn auch, diesen stechenden Schmerz im Knie? Oder die steife Hüfte? Wenn rheumatische Gelenkschmerzen den Alltag belasten, sollten Sie etwas dagegen unternehmen. Was heute immer mehr Betroffene begeistert: spezielle Arzneitropfen namens Rubaxx, die Gelenkschmerzen wirksam und schonend zugleich behandeln.



Das am häufigsten von Schmerzen betroffene Gelenk ist das Kniegelenk. Kein Wunder, trägt es doch jeden Tag unser gesamtes Körpergewicht! Aber auch Hüfte, Schultern oder Finger machen häufig Probleme. Betroffene haben meist nur einen Wunsch: endlich Schmerzlinderung! Die gute Nachricht: Forscher entdeckten in Nord- und Südamerika einen speziellen Arzneistoff, der genau hier wirksame Hilfe leistet (in Rubaxx, Apotheke).

Spezieller Arzneistoff überzeugt

Das Besondere an diesem Arzneistoff (Rhus toxicodendron): Er ist heute gut erforscht und wird wegen seiner schmerzlindernden Wirkung bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen besonders geschätzt. Aber auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengung verschafft er Linderung.

Wirkung ohne Umwege, individuell dosierbar

Mit modernsten Methoden wird der Wirkstoff in Deutschland zu den Arzneitropfen Rubaxx aufbereitet. Dank der Tropfenform wird der Wirkstoff direkt über die Schleimhäute aufgenommen und kann so seine schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege entfalten. Zudem lässt sich Rubaxx je nach Stärke und Verlaufsform der Schmerzen individuell dosieren. Rubaxx wirkt 100 % natürlich und schlägt nicht auf den Magen. Damit sind Rubaxx Arzneitropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx
(PZN 13588561)



www.rubaxx.de

AI Bild KI-generiert

RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Schluss mit Blähbauch!

Tipp aus der Forschung: So kommt der Darm in Schwung

Stress, wenig Bewegung oder eine ballaststoffarme Ernährung führen häufig zu einer reduzierten Darmaktivität. Der Transport der Nahrung durch den Darm dauert dann deutlich länger und die Verdauung gerät ins Stocken – unregelmäßiger Stuhlgang oder sogar Verstopfung sind die Folge. Noch dazu tritt häufig ein unangenehmer Blähbauch auf.



Darmpassage erleichtern, gesunden Darm erhalten

Forscher haben mit Kijimea Regularis PLUS jetzt ein Produkt entwickelt, das den Darm in seiner natürlichen Funktion unterstützt. Kijimea Regularis PLUS enthält Methylcellulose und Psyllium, welches hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten[1]. Denn es quillt im Darm auf und dehnt die Darmmuskulatur so sanft. Dadurch erhält sie den Impuls, sich wieder zu bewegen. So kommt der Darm aus eigener Kraft in Schwung und die Verstopfung löst sich[2] – planbar und zuverlässig. In der Folge können auch die Gase im Darm reduziert werden, wodurch der Blähbauch zurückgeht. Außerdem enthält Kijimea Regularis PLUS über 300 Millionen Bakterien pro Portion – ein zusätzliches Plus für Ihren Darm.

Ganz einfach zum neuen Darmgefühl

Kijimea Regularis PLUS lässt sich kinderleicht in den Alltag integrieren: ein- bis dreimal täglich einen Löffel des einzigartigen Granulats in ein Glas Wasser einrühren und trinken.[3] Der Darm wird so wie durch ein sanftes Training von innen heraus zur Bewegung animiert und der Bauch fühlt sich daraufhin angenehm leicht an. Kijimea Regularis PLUS wirkt rein physikalisch und führt selbst bei langfristigem Verzehr zu keinem Gewöhnungseffekt. Auch Neben- und Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Kijimea Regularis PLUS kann rezeptfrei in Apotheken vor Ort oder online erworben werden (PZN 18788684), ist aber auch direkt beim Hersteller unter www.kijimea.de erhältlich.

Für Ihre Apotheke:
Kijimea Regularis PLUS
(PZN 18788684)



www.kijimea.de

[1,3]Die Angabe „Hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten" bezieht sich auf einen dreimaligen Verzehr pro Tag. • [2]Das enthaltene Psyllium hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten.

KIJIMEA®
AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.